

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Karlsruhe

Viele Ingenieure und gute Einkommen - kaum echte Schwächen

Der Landkreis Karlsruhe belegt mit 56,9 Punkten Platz 43 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt der Landkreis Karlsruhe Platz 16 unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Karlsruhe punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Kreis Karlsruhe kommen auf 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 4,9 Ingenieure. Deutschlandweit liegt der Ingenieuranteil bei 2,2 Prozent. Rang 23 im Bundesvergleich und Platz sieben von 44 in Baden-Württemberg.
- Die Einkommensteuerkraft vermittelt einen Eindruck von der regionalen Einkommenssituation: Im Kreis Karlsruhe beläuft sie sich auf 390 Euro je Einwohner. Rang 50 bei einem bundesweiten Mittelwert von 282 Euro. In Baden-Württemberg erreicht der Kreis Karlsruhe Rang neun von 44.
- Die Arbeitslosenquote des Kreises Karlsruhe lag im vergangenen Jahr bei 4,1 Prozent. Bundesweit waren - bezogen auf abhängig Beschäftigte - 8,4 Prozent arbeitslos gemeldet. Im Gesamtranking ergibt sich so Platz 56 unter 409 kreisfreien Städten und Landkreisen. Rang 13 unter 44 Kreisen und Städten in Baden-Württemberg.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Karlsruhe auf 35.234 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Karlsruhe bundesweit auf Rang 335. Innerhalb von Baden-Württemberg ergibt das Rang 24.
- Pro Jahr übernachten im Kreis Karlsruhe statistisch betrachtet 1,8 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 292 im Gesamtranking. Platz 35 von 44 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.
- Mit einem Pendlersaldo von -6,2 je 100 Einwohner belegt der Kreis Karlsruhe Rang 263 im Gesamtranking. Innerhalb des Bundeslandes Baden-Württemberg kommt der Kreis Karlsruhe damit auf Platz 37 unter 44 Städten und Kreisen. Ein positiver Pendlersaldo gehört zu den wichtigen Indizien dafür, dass eine Region attraktive Arbeitgeber hat.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Karlsruhe in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
56,9	43	Landkreis München	16 von insg. 44	Landkreis Böblingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	14,9	12,5	57	13	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	120,0	100,0	59	10	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	390	282	50	9	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,9	12,5	61	20	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	4,1	8,4	56	13	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	63,7	60,0	80	24	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,2	15,0	109	33	LK München
BIP je Einwohner	Euro	28.184	28.534	159	31	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,8	1,4	120	5	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-6,2	-0,8	263	37	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	2,2	5,6	62	10	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,9	3,5	74	27	LK Eichstätt
Demografie	Index	111,1	100,0	117	32	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	4.156	6.786	65	14	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	8,9	9,6	162	38	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	884	765	107	29	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.127	1.456	148	20	KS Dresden
Standort	Punkte	10,8	10,0	23	7	LK München
Produktivität 11)	Euro	63.743	58.299	90	16	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	35.234	31.846	335	24	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	9,7	7,8	82	14	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	4,9	2,2	23	7	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,8	4,8	292	35	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	54,3	54,3	161	14	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	100,7	98,9	117	27	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>